

AXEL RUOFF

Die Weihe der Nacht

(2021)

Drei Gesänge nach Gedichten

von

Friedrich Hebbel

für

achtstimmigen gemischten Chor,
Solo-Posaune und Streichorchester

Partitur



EDITION 4282

I. Schlafen 3

Schlafen, Schlafen, nichts, als Schlafen!
Kein Erwachen, keinen Traum!
Jener Wehen, die mich trafen,
Leisestes Erinnern kaum,
Dass ich, wenn des Lebens Fülle
Nieder klingt in meine Ruh',
Nur noch tiefer mich verhülle,
Fester zu die Augen tu'!

II. Nachtlied 14

Quellende, schwellende Nacht,
Voll von Lichtern und Sternen:
In den ewigen Fernen,
Sage, was ist da erwacht!

Herz in der Brust wird beengt,
Steigendes, neigendes Leben,
Riesenhaft fühle ich's weben,
Welches das meine verdrängt.

Schlaf, da nahst du dich leis,
Wie dem Kinde die Amme,
Und um die dürftige Flamme
Ziehst du den schützenden Kreis.

III. Die Weihe der Nacht 26

Nächtliche Stille!
Heilige Fülle,
Wie von göttlichem Segen schwer,
Säuselt aus ewiger Ferne daher.

Was da lebte,
Was auf engem Kreise
Auf ins Weitste strebte,
Sanft und leise
Sank es in sich selbst zurück
Und quillt auf in unbewusstem Glück.

Und von allen Sternen nieder
Strömt ein wunderbarer Segen,
Dass die müden Kräfte wieder
Sich in neuer Frische regen,
Und aus seinen Finsternissen
Tritt der Herr, so weit er kann,
Und die Fäden, die zerrissen,
Knüpft er alle wieder an.

Friedrich Hebbel (1813-1863)

Neben der Partitur sind erschienen:

VS 4282/01 Chor
VS 4282/02 Posaune
VS 4282/03 Violine 1a
VS 4282/04 Violine 1b
VS 4282/05 Violine 2a
VS 4282/06 Violine 2b

VS 4282/07 Viola 1
VS 4282/08 Viola 2
VS 4282/09 Violoncello 1
VS 4282/10 Violoncello 2
VS 4282/11 Kontrabass

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden
Stellen der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2023 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**